

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 110 (1992)
Heft: 25

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft
Commune de Montana VS	Maison du feu à Crans-Montana, PW	Architectes établis dans le canton du Valais depuis le 1 ^{er} janvier 1991 et aux architectes valaisans établis en Suisse	22 juin 92 (29 fév. 92)	6/92 S. 111
Kanton Thurgau	Ausbau Kantonsschule Kreuzlingen, PW	Architekten, die im Kanton Thurgau und der Stadt Konstanz seit mind. dem 1. Jan. 1990 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen	26. Juni 92 (24. April 92)	6/92 S. 111
Gemeinderat Emmen LU	Schulzentrum Erlen LU, PW	Selbständige Architekten, die seit mind. 1. Januar 1990 im Kanton Luzern ein eigenes Büro führen	13. Juli 92 (ab 6. Jan. 92)	1-2/92 S. 12
La Punt-Chamues-ch, GR	Erweiterung der Schulanlage, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1990 im Engadin und in den Südtälern Puschlav, Müstertal und Bergell, alle Architekten mit Bürgerrecht in La Punt-Chamues-ch	17. Juli 92 (ab 16. März 92)	11/92 S. 230
Stiftungsrat Altersheim Windisch AG	Altersheimerweiterung, PW	Architekten, die seit 1. Jan. 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in Windisch oder Mülligen haben	24. Juli 92 (13.-20. Jan. 92)	1-2/92 S. 12
Commune de Chermignon VS	Aménagement du réseau routiers à Crans VS	Architectes, urbanistes et architectes-paysagistes inscrits au Registre Cantonal et établis dans le Canton du Valais avant le 1 janvier 1991 ainsi qu'aux architectes, urbanistes et architectes-paysagistes d'origine valaisanne établis en Suisse et inscrits au REG	11 août 92 (6 mai 92)	12/92 p. 251
Oberstufengemeinde Schönholzerswil TG	Oberstufenschulzentrum PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 im Kanton Thurgau Wohn- oder Geschäftssitz haben	21. Aug. 92	9/92 S. 181
Gemeinde Raron VS	Primarschulhaus und Turnhalle in Raron VS, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 im Kanton Wallis ansässig oder heimatberechtigt sind (s. genaue Bedingungen H. 11/92)	24. Aug. 92 (31. März)	11/92 S. 230
Gemeinde Neuenkirch LU	Überbauung Krauerhus, Neuenkirch LU, IW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Luzern haben	8. Sept. 92 (1. Mai 92)	14/92 S. 321
Gemeinde Oberbuchsiten SO	Dorfzentrum Oberbuchsiten, PW	Architekturfürmen, welche seit dem 1. Januar 1991 Geschäftssitz in den Bezirken Thal und Gäu haben, sowie fünf eingeladene Büros	11. Sept. 92 (3. April 92)	11/92 S. 230
Gemeinde Rümlang ZH	Gemeindehalle Rümlang ZH, PW	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1992 im Bezirk Dielsdorf sowie Fachleute mit Bürgerrecht der Gemeinde Rümlang	14. Sept. 92	15/92 S. 321
Gemeinde Ennetmoos NW	Überbauung Allweg, Ennetmoos, PW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1990 ihren Wohnsitz oder Geschäftssitz in den Kantonen Obwalden oder Nidwalden haben	25. Sept. 92 (11.-29. Mai)	19/92 S. 371
Gemeinde Sils i. E.	Saalbau und Mehrzweckanlage, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Graubünden haben oder in der Gemeinde Sils heimatberechtigt sind	28. Sept. 92	19/92 S. 371
Bundesrepublik Deutschland	Überbauung Spreebogen, Berlin, IW	Architekten, Planer und Landschaftsarchitekten aus der ganzen Welt, die in ihren Herkunftsländern zur Ausübung ihres Berufes berechtigt sind	12. Okt. 92 (1. Sept. 92)	19/92 S. 371
Miteigentümerschaft Brünnen Nord, Bern	Überbauung Brünnen Nord BE, PW	Architekten und Planer, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Geschäftssitz in den Gemeinden des VZRB (Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern) haben	30. Okt. 92 (24. April 92)	16/92 S. 335

Neu in der Tabelle

Département des travaux publics, Sion VS	Centre d'entretien de l'autoroute, Sierre VS, PW	Architectes établis dans le canton du Valais avant le 1er janvier 1992 et aux architectes valaisans établis en Suisse. Les architectes doivent être inscrits au Registre valaisan des architectes ou au Registre suisse A ou B ou bien être diplômés EPF, EAUG ou ETS ou être titulaires d'une formation reconnue équivalente.	6 nov. 92 (26 juin 92)	20/92 S. 395
Comune di Soazza TI	Edificazione sul sedime della vecchia stazione, Soazza, TI, PW	Architetti con domicilio civile o professionale nei cantoni Grigioni o Ticino almeno dal 1° gennaio 1991.	30 sett. 92 (14 maggio 92)	20/92 S. 395

Europäer Suisse, Geisendorf-Stiftung	Europäer Suisse/Geisendorf- Preis, kostengünstiger Wohnungsbau	Architektinnen und Architekten sowie sämtliche Anbieter und Ersteller von Mietwohnungen	31. Aug. 92	21/92 S. 453
Ernst & Sohn, Verlag, Berlin	Ingenieurbau-Preis 1992, konstruktiver Ingenieurbau (Ästhetik, Ausführung, Umwelt, Wirtschaftlichkeit)	Bauingenieure, die für Entwurf und/oder Aus- führung eines in Deutschland errichteten Bauwerkes verantwortlich sind	30. Sept. 92	21/92 S. 453
Commune de Cheseaux- sur-Lausanne VD	Centre communal du «Grand-Pré», PW	Architectes établis dans le canton de Vaud avant le 1 ^{er} janvier 1992 et reconnus par le Conseil d'Etat vaudois	30. Nov. 92	suit

Wettbewerbsausstellungen

Einwohnergemeinde Laupersdorf SO	Erweiterung Primarschule, PW	Gemeindezentrum Laupersdorf, Mehrzweckraum, 1. Stock; bis 20. Juni, 18–20 Uhr	folgt
Ortsgemeinde und Schul- gemeinden Steckborn TG	Halbinsel Feldbach, Steck- born, zweistufiger Wettbewerb	Sporthalle Feldbach, 24. Juni bis 3. Juli, Mo–Fr 14–18 Uhr, Sa 14–17 Uhr, So 10–14 Uhr	folgt

Ausstellungen

Carlo Mollino baut in den Bergen

Bis 17.7.1992, ETH Hönggerberg, Architekturfoyer, Mo–Fr 8–22 Uhr, Sa 8–12 Uhr

Der Turiner Architekt Carlo Mollino (1905–1973) gehört zu den schillerndsten Figuren der italienischen Nachkriegszeit. Nachdem er 1931 an der Höheren Architekturschule seiner Heimatstadt promoviert hatte, war es ihm dank seines väterlichen Erbes möglich, sich in tausend Aktivitäten zu verlieren: Flugakrobatik, Fotografie, Skisport, Literatur, Automobil- und Möbel-Design. Als Architekt profilierte er sich erstmals mit seinem Reitclub in Turin (1937–40), nach dem Krieg vor allem mit seiner Wiederherstellung des «Teatro Regio» im historischen Zentrum der Stadt (1965–70).

Nachdem Mollino in den letzten zwei Jahren sowohl in Turin als auch im Pariser Centre Georges Pompidou in umfangreichen Retrospektiven gedacht wurde, konzentrierte sich die Ausstellung an der ETH Hönggerberg auf einen Aspekt im architektonischen Werk Mollinos: das Bauen in den Bergen.

Hier hat er Aussergewöhnliches geleistet und vorbildliche Methoden entwickelt. Seiner alpinen Architektur liegen geradezu

ethnologische Studien des Berglebens im Aosta-Tal, der einfachen Holzhäuser, der bäuerlichen Geräte und Gebrauchsgegenstände zugrunde. Mollino verwertete solche Erfahrungen, etwa in seiner Skiliftstation des Lago Nero, wo die Wände aus Lärchenholztafeln in die Betonstützen-Struktur gestellt sind. Ähnliches gilt für das Haus Garrelli in Champoluc, nur dass hier das Material eines traditionellen Holzhauses des Tal d'Ayes eingesetzt worden ist.

In seinen Entwürfen lässt sich Mollino auch von der herrlichen Berglandschaft, von extremen klimatischen Verhältnissen und schwer zugänglichen Situationen inspirieren. Mit kühnen Konstruktionen an überhängenden Felsen, Häusern wie Brücken oder aufgehängten Sonnenterrassen geht Mollino an die Grenzen der Ingenieurkunst. – Die Wanderausstellung wurde vorher in Basel, Lausanne und Wien gezeigt.

Zur Ausstellung ist die Publikation «Carlo Mollino baut in den Bergen» erhältlich (Architekturmuseum Basel (Hg.), 1991, 22x31 cm, Tafeln I–XXVII, S. 25 ISBN 3-905065-15-X).

Tagungen

M.U.T. 92 – Internationaler Kongress für Umwelttechnologie und -forschung

6.–9.10.1992, Mustermesse Basel

Im Rahmen der Europäischen Messe für Umwelttechnik findet im Oktober in Basel der Internationale Kongress für Umwelttechnologie und -forschung statt. Er wird von einem breiten Organisationskomitee aus Verwaltung, Industrie, Forschung und Vereinigungen unter dem Ehrenpatronat von Bundesrat Cotti veranstaltet.

Zum Inhalt: Umweltschutz basierte bisher vorwiegend auf der Minimierung der Umweltbelastung durch nachgeschaltete Reinigungstechnik. Für eine nachhaltig wirksame Umwelt- und Ressourcenpflege bedarf es einer neuen Generation von Umweltschutzmassnahmen. Diese umfasst insbesondere:

- Ausrichtung der Produkte und Produktionsverfahren auf Recycling und geschlossene Güter- und Stoffkreisläufe,
- Ergänzung der Gesetzgebung durch marktwirtschaftliche Instrumente,
- Einbezug externer Kosten einschliesslich der globalen Umweltbelastungen,
- Kooperation von Wirtschaft, Staat und Wissenschaft,

– Förderung der Eigenverantwortlichkeit von Unternehmen.

Ausgehend von weltwirtschaftlichen Gegebenheiten, Markt und Konsumverhalten, Möglichkeiten der Technik und der politischen Umsetzbarkeit will der Kongress «Umwelttechnologie und -forschung» lösungsorientiert und technologiebezogen sein. Er soll einerseits eine Plattform schaffen, auf der in thematisch ausgewählten Plenarvorträgen der Erkenntnisstand aus verschiedenen Umweltbereichen dargelegt wird. Andererseits sollen Bedürfnisse von Politik und Behörden, Wirtschaft und Unternehmungen sowie Wissenschaft und Forschung identifiziert werden.

Das Ziel besteht darin, Erfahrungen aus der aktuellen Praxis, reale Aufgabenstellungen und technische Lösungen mit den Forderungen aus Wissenschaft und Gesellschaft zusammenzuführen, um neue Schritte in Richtung der ökologischen Marktwirtschaft zu unterstützen.

Weitere Informationen: Schweizer Mustermesse, Kongressdienst, M.U.T.-Kongress 92, Postfach, 4021 Basel, Tel. 061/686 28 28, Fax 061/691 80 49.